52479-2026 - Kompetizzjoni

Il-Ġermanja – Servizzi ta' l-arkitettura dwar żoni fil-beraħ – Planung Seewasserwärmepumpe - Los 3 - Objektplanung Gebäude sowie Freianlagen
OJ S 16/2026 23/01/2026
Avviż tal-kuntratt jew tal-konċessjoni – reġim standard
Servizzi

1. Xerrej

1.1. Xerrej

Isem uffiċjali: Stadtwerke Cottbus GmbH
Email: info@stadtwerke-cottbus.de
Attività tal-entità kontraenti: Produzzjoni, trasport jew distribuzzjoni tal-gass jew tat-tisħin

2. Proċedura

2.1. Proċedura

Titlu: Planung Seewasserwärmepumpe - Los 3 - Objektplanung Gebäude sowie Freianlagen
Deskrizzjoni: Die Stadtwerke Cottbus GmbH (nachfolgend „Stadtwerke Cottbus“ oder „SWC“) ist der kommunale Versorger für die Strom-, Gas- und Wärmeversorgung in Cottbus. Die SWC ist u.a. Eigentümer eines Heizkraftwerks in der Werner-von-Siemens-Straße 16 in Cottbus („HKW Cottbus“) zur Erzeugung von Strom sowie Wärme für das Fernwärmenetz. Das HKW Cottbus wird von einer Tochtergesellschaft, der HKW Heizkraftwerksgesellschaft Cottbus mbH (nachfolgend „HKWG“), betrieben. Die Wärmeversorgung wird zurzeit zu ca. 50% mit einem am Standort HKW Cottbus neu errichteten BHKW nebst Druckwärmespeicher abgedeckt. Im Rahmen der Dekarbonisierung der Fernwärmeerzeugung planen die Stadtwerke Cottbus die Errichtung einer mit Seewasser aus dem Cottbusser Ostsee zu betreibenden Wärmepumpenanlage (Projekt „Seewasserwärmepumpe“). Für das Projekt Seewasserwärmepumpe liegen erste Voruntersuchungen/ Vorplanungen vor. Es soll eine Anlage mit einer thermischen Leistung von ca. 35 MW errichtet werden. Die Seewasserwärmepumpenanlage soll auf dem Betriebsgelände des Heizkraftwerkes Cottbus in der Werner-von-Siemens-Straße in Cottbus aufgestellt und in die vorhandenen Bestandsanalgen am Standort eingebunden werden – inkl. Anschluss an das Fernwärmenetz. Das Seewasser wird über eine zweisträngige (2x DN 1.000) Ringleitung („Loop“) vom Ostsee durch die Stadt Cottbus (auch unmittelbar vorbei am HKW Cottbus) und zurück in den Ostsee transportiert; der Loop ist ein eigenes Projekt. Das genaue Anlagenkonzept der Seewasserwärmepumpe ist im Rahmen der hier gegenständlichen Planungsleistungen zu erarbeiten und zu validieren. Die Inbetriebsetzung der Seewasserwärmepumpenanlage ist für 2028 geplant. Die Vergabe der Ausführungsleistungen soll nach derzeitigen Überlegungen losweise erfolgen. Die wesentlichen Planungs- und Fachplanungsleistungen für das Projekt Seewasserwärmepumpe sollen in vier Losen an geeignete Auftragnehmer vergeben werden: Los 1 – Fachplanung Technische Ausrüstung der Anlagengruppen 1 bis 3 und 7 und 8 gemäß HOAI insbesondere die Wärmepumpenanlage und die gesamte sonstige technische Ausrüstung des Projekts, ausgenommen der Elektro- und Leittechnik sowie Förderanlagen (Anlagengruppen 4 bis 6 gemäß HOAI) und Objektplanung Ingenieurbauwerke Los 2 – Fachplanung Technische Ausrüstung der Anlagengruppen 4 bis 6 gemäß HOAI (Elektro- und Leittechnik sowie der erforderlichen Förderanlagen) Los 3 – Objektplanung Gebäude sowie Freianlagen (inkl. (1.) Zuwegung sowie Verkehrsflächen, jeweils nebst straßen-/

wegebautechnischen Anlagen und sonstigem Zubehör sowie (2.) Anlagen zur Behandlung/ Versickerung von Niederschlagswasser ohne Bauwerkscharakter auf den Freianlagen) Los 4 – Tragwerksplanung Weitere erforderliche Leistungen wie die Leistungen für Brandschutz nach AHO sowie die Beratungsleistungen Umweltverträglichkeitsstudie nebst Beprobungen, Artenschutzgutachten, Bauakustik (Schallschutz), Geotechnik, Emissions- und Immissionsgutachten und ökologische Baubegleitung sollen separat vergeben werden. Mit den Auftragnehmern der Lose 1 bis 4 sowie der weiteren Leistungen sollen jeweils Stufenverträge geschlossen werden.
Identifikatur tal-proċedura: d5ce70c0-a481-457d-8b91-57060befd214
Tip ta’ proċedura: Innegozjata bil-pubblikazzjoni minn qabel ta’ sejħa għall-kompetizzjoni/għall-kompetizzjoni bin-negozjar
Il-proċedura hija aċċellerata: le

2.1.1. Għan

Natura tal-kuntratt: Servizzi
Klassifikazzjoni prinċipali (cpv): 71222000 Servizzi ta' l-arkitettura dwar żoni fil-beraħ
Klassifikazzjoni addizzjonali (cpv): 71240000 Servizzi dwar l-arkitettura, l-inġinerija u l-ippjanar , 71300000 Servizzi ta' l-inġinerija

2.1.2. Post tal-prestazzjoni

Belt: Cottbus
Kodiċi postali: 03046
Sottodiviżjoni tal-pajjiż (NUTS): Cottbus, Kreisfreie Stadt (DE402)
Pajjiż: Il-Ġermanja

2.1.4. Informazzjoni ġenerali

Informazzjoni addizzjonali: 1. Die Vergabeunterlagen enthalten einen Teilnahmeantrag mit Teilnahmebogen,den die Bewerber für die Erstellung und Einreichung ihrer Bewerbung verwenden müssen. 2. Bewerbergemeinschaften haben mit ihrem Teilnahmeantrag eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung abzugeben, in der: - die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt wird, - alle Mitglieder aufgeführt sind, - ein von allen Mitgliedern gegenüber dem Auftraggeber im Vergabeverfahren und darüber hinaus uneingeschränkt für jedes Mitglied bevollmächtigter Vertreter bezeichnet und mit Geldempfangsvollmacht ausgestattet ist, - die gesamtschuldnerische Haftung aller Mitglieder erklärt wird. Eine besondere Rechtsform der Bewerbergemeinschaft und/oder Arbeitsgemeinschaft wird nicht vorgeschrieben. Mehrfachbewerbungen, d. h. parallele Beteiligung als Einzelbewerber und gleichzeitig als Mitglied einer Bewerbergemeinschaft, sind unzulässig. Die Vergabestelle wertet es jedoch nicht als unzulässige Doppelbewerbung, wenn Nachunternehmer von verschiedenen Bewerbern bzw. Bewerbergemeinschaften eingebunden werden bzw. Mitglied einer Bewerbergemeinschaft sind. Zwingende Maßgabe ist hierbei jedoch, dass der Nachunternehmer keine Kenntnis über die Angebotspreise der relevanten Bewerber/Bewerbergemeinschaften hat, bei denen er Nachunternehmer ist. Dies ist nach Aufforderung durch verbindliche Erklärung des jeweiligen Nachunternehmers gegenüber der Vergabestelle zu versichern. Im Falle einer unzulässigen Doppelbewerbung müssen zur Wahrung des Wettbewerbsprinzips beide betroffenen Bewerber/ Bewerbergemeinschaften ausgeschlossen werden. Mehrfachbewerbungen sind auch Bewerbungen rechtlich unselbständiger Niederlassungen eines Bewerbers. 3. Eigenerklärungen sind zu unterzeichnen, mit Datum zu versehen und mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Aufgrund der Abgabe in Textform ist in dem für die Unterschrift vorgesehenen Feld der Name des Bewerbers (Unternehmen) und die Person anzugeben, die die Erklärung für das Unternehmen abgibt. Bei Bewerbergemeinschaften: Die im Rahmen der Eignung "Befähigung zur

Berufsausübung" geforderten Eigenerklärungen sind von jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft separat zu unterzeichnen, geforderte Nachweise separat vorzulegen. Die übrigen geforderten Eigenerklärungen sind nur dann von jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft separat zu unterzeichnen und geforderte Nachweise separat vorzulegen, wenn dies für die jeweilige Erklärung/jeweiligen Nachweis ausdrücklich verlangt ist. Bei Eignungsleihe: Beruft sich der Bewerber auf berufliche, technische, wirtschaftliche und /oder finanzielle Leistungsfähigkeit eines Dritten, so hat er die unter "Befähigung zur Berufsausübung" geforderten Nachweise und Erklärungen auch von dem Dritten/dem Unternehmen mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. Die übrigen geforderten Nachweise und Erklärungen sind nur dann auch von dem eignungsverleihenden Unternehmen mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen, wenn dies für die Eignungsleihe erforderlich ist. Sofern sich der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft zum Nachweis der Eignung auf Ressourcen Dritter/ Nachunternehmer/konzernverbundener Unternehmen berufen möchte, muss er/sie auf Aufforderung nachweisen, dass ihm/ihr die Ressourcen des Drittunternehmens für die Auftragsausführung in tatsächlich geeigneter Weise zur Verfügung stehen werden (Verpflichtungserklärung). 4. Wenn für die geforderten Nachweise keine Gültigkeitsdauer angegeben ist, dürfen sie zum Zeitpunkt des Schlusstermins für den Eingang des Teilnahmeantrages nicht älter als 12 Monate sein. 5. Bewerbungen und Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen. 6. Nebenangebote sind nicht zugelassen. 7. Es werden nur elektronisch in Textform eingereichte Bewerbungen und Angebote berücksichtigt. 8. Verspätet eingereichte Bewerbungen und Angebote werden nicht berücksichtigt. 9. Die Teilnahme der Bewerber/Bieter an der Eröffnung der Bewerbungen sowie der Angebote ist ausgeschlossen. 10. Es sollen nur die geforderten Erklärungen/Unterlagen/Nachweise der Bewerbung beigefügt werden. Der Inhalt allgemein gültiger Firmenunterlagen o. ä. wird nicht berücksichtigt. 11. Fragen zum Teilnahmewettbewerb sind ausschließlich über die Nachrichtenfunktion unter www.subreportelvis.de mit dem Betreff "Fragen zum Teilnahmewettbewerb - Planung Seewasserwärmepumpe" zu stellen. Die Beantwortung der Fragen wird über den im Verfahrensbrief genannten Link veröffentlicht. Auf Fragen, die nach dem 13.02.2026 (12:00 Uhr) eingehen, kann eine rechtzeitige Beantwortung nicht mehr sichergestellt werden. Die Bewerber /Bewerbergemeinschaften haben sich über alle veröffentlichten Antworten eigenständig zu informieren und deren Inhalte zu berücksichtigen. 12. Die Bewerber/Bewerbergemeinschaften haben Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse entsprechend und deutlich zu kennzeichnen. 13. Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende, unvollständige und/oder fehlerhafte unternehmensbezogene Nachweise, Unterlagen und Erklärungen und fehlende und unvollständige auftragsbezogene Nachweise, Unterlagen und Erklärungen unter angemessener Fristsetzung bei den Bewerbern/Bietern nachzufordern. Ebenso behält sich die Vergabestelle vor, die Bestätigung der gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise bzw. Originale der eingereichten Kopien zu verlangen. 14. Die Auftraggeberin behält sich vor, abzufragen, welche Teile des Auftrags die Bieter beabsichtigen, im Wege der Unterauftragsvergabe an Dritte zu vergeben, einschließlich der Benennung der vorgesehenen Unterauftragnehmer. 15. Zu Nummer 5.1.11 dieser Bekanntmachung "Der Zugang zu bestimmten Auftragsunterlagen ist eingeschränkt": Bitte beachten Sie, dass bestimmte Dokumente vertrauliche Informationen beinhalten und daher als Geschäftsgeheimnis der Vertraulichkeit unterliegen. Um den Schutz dieser sensiblen Informationen zu bewirken, sieht die Auftraggeberin von einer direkten elektronischen Bereitstellung der vollständigen Dokumente ab. Die betroffenen Dokumente werden nach der Einreichung der entsprechenden Verschwiegenheitserklärung/ Vertraulichkeitserklärung zur Verfügung gestellt. Die unterzeichnete Erklärung ist über die Bieterkommunikation der

Vergabeplattform einzureichen. Wir weisen darauf hin, dass die aktuell veröffentlichten Unterlagen jedoch bereits alle Informationen enthalten, welche für die Entscheidung zur Teilnahme am Verfahren und die Einreichung eines Teilnahmeantrages wesentlich sind.
Bażi legali:
Direttiva 2014/25/UE
sektvo -

2.1.6. Raġunijiet għall-esklużjoni

Sors tal-motivi għall-eżklussjoni: Dokument tal-Akkwist

5. Lott

5.1. Lott: LOT-0001

Titlu: Planung Seewasserwärmepumpe - Los 3 - Objektplanung Gebäude sowie Freianlagen
Deskrizzjoni: Der hier angefragte Leistungsumfang umfasst sämtliche Planungs- und sonstigen Leistungen des Los 3: Für die Leistungsbilder Objektplanung Gebäude und Freianlagen soll der Auftragnehmer ein Angebot für die Leistungsphasen 1 bis 9 gemäß HOAI abgeben. Leistungsgegenstand ist: - Errichtung des / der Gebäude für die Technik der Seewasserwärmepumpenanlage - dazugehörige Freianlagen inkl. (1.) Zuwegung sowie Verkehrsflächen, jeweils nebst straßen-/ wegebautechnischen Anlagen und sonstigem Zubehör sowie (2.) Anlagen zur Behandlung/ Versickerung von Niederschlagswasser ohne Bauwerkscharakter auf den Freianlagen Weitere Einzelheiten insbesondere zum Projektinhalt, zu den gegenständlichen Grundleistungen und Besonderen Leistungen im Sinne der HOAI sind in den Vertragsbestandteilen insbesondere in der Aufgaben- und Leistungsbeschreibung aufgeführt. Die Lose 1, 2 und 4 sollen zeitnah in weiteren Ausschreibungsverfahren vergeben werden. Teilnahmeanträge können von einem Bewerber für ein, zwei, drei oder alle vier Lose eingereicht werden. Den Zuschlag kann ein Bieter für ein, zwei, drei oder alle vier Lose erhalten. Alle Leistungen sind durch ein Angebot des Bieters oder der Bietergemeinschaft abzudecken. Die Beauftragung erfolgt stufenweise. Mit Zuschlagserteilung sollen zunächst die Leistungsphasen 1 bis 4 beauftragt werden. Der Auftraggeber ist berechtigt und behält sich vor, zu einem späteren Zeitpunkt weitere Stufen komplett oder nur für bestimmte Teilanlagen des Projekts oder jeweils nur Teilleistungen hieraus beim Auftragnehmer abzurufen.
Zusätzliche Information: Die Auftraggeberin hat sich für die Projektrealisierung um Zuwendungen im Rahmen der Bundesförderung für effiziente Wärmenetzte (BEW) Modul 2 und Modul 4 beim zuständigen Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) beworben.
Identifikatur intern: E42588568

5.1.1. Għan

Natura tal-kuntratt: Servizzi
Klassifikazzjoni prinċipali (cpv): 71222000 Servizzi ta' l-arkitettura dwar żoni fil-beraħ
Klassifikazzjoni addizzjonali (cpv): 71240000 Servizzi dwar l-arkitettura, l-inġinerija u l-ippjanar , 71300000 Servizzi ta' l-inġinerija

5.1.2. Post tal-prestazzjoni

Sottodiviżjoni tal-pajjiż (NUTS): Cottbus, Kreisfreie Stadt (DE402)
Pajjiż: Il-Ġermanja

5.1.3. Tul ta’ żmien stmat

Tul ta’ żmien ieħor: Mhux magħruf

5.1.4. Tiġdid

Numru massimu ta’ tiġdid: 0

5.1.6. Informazzjoni ġenerali

Parteċipazzjoni riżervata:

Il-parteċipazzjoni mhijiex riżervata.
L-akkwist huwa kopert mill-Ftehim dwar l-Akkwisti Pubbliċi (GPA): iva
Dan l-akkwist huwa adattat ukoll għall-intrapriżi żgħar u ta’ daqs medju (SMEs): iva
Informazzjoni addizzjonali: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#, Die Anzahl der Bewerber, die vom Auftraggeber zur Abgabe eines Angebots aufgefordert werden, ist auf drei bis fünf Bewerber begrenzt. Auswahlwertung zur Begrenzung der Bewerberzahl: I: Gesamtumsatz im Mittel der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2022 bis 2024) (max. 30 Punkte): größergleich 750.000 EUR - 10 Punkte; größergleich 1.000.000 EUR - 20 Punkte; größergleich 1.250.000 EUR - 30 Punkte. II. Unternehmensreferenzen Objektplanung Gebäude gemäß § 34 HOAI (max. 90 Punkte): Mindestvoraussetzungen müssen erfüllt sein. 1. Anzahl einschlägiger Referenzen Objektplanung Gebäude (max. 30 Punkte): Ref1 - 0 Punkte; Ref 2 - 10 Punkte; Ref 3 - 10 Punkte; Ref 4 - 10 Punkte. 2. alle Leistungsphasen 1 bis 8 nach HOAI erbracht und abgeschlossen (max. 20 Punkte): Ref 1 - 5 Punkte; Ref 2 - 5 Punkte; Ref 3 - 5 Punkte; Ref 4 - 5 Punkte. 3. Referenz enthält die Planung eines Gebäudes zur Unterbringung einer Großwärmepumpenanlage mit mindestens 5 MW thermischer Gesamtleistung (max. 20 Punkte): Ref 1 - 5 Punkte; Ref 2 - 5 Punkte; Ref 3 - 5 Punkte; Ref 4 - 5 Punkte. 4. Referenz beinhaltet technische und funktionale Besonderheiten u.a. (Aufzählung nicht abschließend) Explosionsschutzthemen oder Schwingungen durch industrielle oder kraftwerkstechnische Anlagen/ Maschinen oder hinsichtlich Schallschutz - sensible Bebauung in der Umgebung von kleinergleich 300 Meter (z.B. Wohnbebauung) (max. 20 Punkte): Ref 1 - 5 Punkte; Ref 2 - 5 Punkte; Ref 3 - 5 Punkte; Ref 4 - 5 Punkte. III. Unternehmensreferenzen Objektplanung Freianlagen (max. 50 Punkte): Mindestvoraussetzungen müssen erfüllt sein: 1. Anzahl einschlägiger Referenzen Objektplanung Freianlagen (max. 30 Punkte): Ref 1 - 0 Punkte; Ref 2 - 10 Punkte; Ref 3 - 10 Punkte; Ref 4 - 10 Punkte. 2. alle Leistungsphasen 1 bis 8 nach HOAI wurden erbracht und abgeschlossen (max. 20 Punkte): Ref 1 - 5 Punkte; Ref 2 - 5 punkte; Ref 3 - 5 Punkte; Ref 4 - 5 Punkte.

5.1.7. Akkwist strateġiku

Għan tal-akkwist strateġiku: Ebda akkwist strateġiku

5.1.9. Kriterji tal-għażla

Sors tal-kriterji ta' għażla: Avviż
Kriterju: Reġistrazzjoni f'reġistru tal-kummerċ
Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Vorstehendes Kriterium wurde aus technischen Gründen beispielhaft ausgewählt. Eignung zur Berufsausübung und Nichtvorliegen von Ausschlussgründen: 1. Nachweis über aktuell gültige Eintragung in ein Berufsregister und/ oder Handelsregister gemäß Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 26. Februar 2014; 2. Angaben zu Berufsangehörigen (bei juristischen Personen); 3. Nachweis über Bauvorlageberechtigung nach § 65 Brandenburgischer Bauordnung (BbgBO); Bei Nichtbestehen der geforderten Bauvorlageberechtigung nach § 65 Brandenburgischer Bauordnung (BbgBO) ist mit dem Teilnahmeantrag eine Eigenerklärung des Bewerbers vorzulegen, mit welcher er erklärt, dass im Auftragsfall die Bauvorlageberechtigung nach § 65 Brandenburgische Bauordnung bestehen wird; 4. Eigenerklärung, dass in der Person des Bewerbers keine Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB vorliegen; 5. Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 21 AEntG, 98c AufenthG, § 19 MiLoG, § 21 SchwarzArbG und § 22 LkSG vorliegen; 6.

Eigenerklärung zum Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung vom 24. Juni 2024 betreffend Sanktionen gegen Russland.
Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Kriterju: Volum ta' negozju annwali medju
Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Vorstehendes Kriterium wurde aus technischen Gründen beispielhaft ausgewählt. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: 1. Eigenerklärung über den Netto-Gesamtumsatz des Bewerbers/ des Mitgliedes der Bewerbergemeinschaft/ des Nachunternehmers der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre. Mindestanforderung: Im weiteren Verfahren werden nur diejenigen Bewerber berücksichtigt, die in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2022 – 2024) im Mittel einen durchschnittlichen Netto-Gesamtumsatz von mindestens 500.000 € erzielt haben; 2. Nachweis des Versicherungsschutzes: Der Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung mit den (Mindest-)Deckungssummen (zweifach maximiert p.a.) in Höhe von 10 Mio. € für Personen-, Sach- und Vermögensschäden. Die Versicherung hat eine Nachhaftung von fünf Jahren vorzusehen. Der Nachweis des Versicherungsschutzes muss durch die Vorlage einer Versicherungspolice oder vergleichbare Nachweise geführt werden. Außerdem ist eine Eigenerklärung des Bewerbers vorzulegen, dass im Auftragsfall der Versicherungsschutz mit den geforderten Deckungssummen (fort-) bestehen wird. Bei Nichtbestehen der geforderten Versicherung oder Unterschreitung der Versicherungssummen durch die bestehende Versicherung ist mit dem Teilnahmeantrag zusätzlich zur Eigenerklärung des Bewerbers eine Erklärung des Versicherers vorzulegen, mit welchem der Versicherer erklärt, dass im Auftragsfall der Versicherungsschutz mit den geforderten Deckungssummen gewährt wird. Vor Zuschlagserteilung ist eine aktuelle Bestätigung des Versicherers über das Bestehen der Versicherungen mit den geforderten Deckungssummen zwingend vorzulegen.
Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Kriterju: Referenzi fuq servizzi speċifiċi
Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Vorstehendes Kriterium wurde aus technischen Gründen beispielhaft ausgewählt. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit: 1. Nachweis vergleichbarer Leistungen durch Vorlage von Referenzen des Büros/ Unternehmens: 1.1 Unternehmensreferenz "Objektplanung Gebäude gemäß § 34 HOAI". Mindestanforderungen: Jeder Bewerber muss mindestens ein Referenzprojekt "Objektplanung Gebäude gemäß § 34 HOAI" des Unternehmens (Stichtag: Ablauf der Teilnahmefrist), welches kumulativ folgende Anforderungen (a) bis c)) erfüllt, vorlegen: a) Die Leistungen der Objektplanung müssen sich auf einen Neubau oder einen Erweiterungsbau, der einem Neubau vom Umfang her gleichwertig ist, eines Gebäudetyps mit überwiegend technischer Nutzung (z.B. Technikgebäude, Energieversorgungszentrale, Betriebsgebäude, Kraftwerksgebäude) beziehen. b) Ausführungszeit: nicht älter als 10 Jahre (maßgeblich ist der Beginn der Leistungsphase 8) sowie c) Leistungsumfang: mindestens die Leistungsphasen 3, 4, 5 nach HOAI wurden bearbeitet und abgeschlossen sowie Leistungsphase 8 begonnen. 1.2 Unternehmensreferenzen "Objektplanung Freianlagen". Mindestanforderungen: Jeder Bewerber muss mindestens ein Referenzprojekt des Unternehmens der letzten 10 Jahre (Stichtag: Ablauf der Teilnahmefrist), welches kumulativ folgende Anforderungen (a) bis e)) erfüllt, vorlegen: a) Die Leistung muss sich auf die Planung und Realisierung von Freianlagen im Zusammenhang mit Betriebs-, Infrastruktur- oder Technikstandorten beziehen. b) Die vorgelegte Unternehmensreferenz muss sich darüber hinaus auch auf die Planung und Realisierung in mindestens einem der folgenden Bereiche beziehen: - Straßen und Wege auf

einem Betriebsgelände oder - Zufahrten zum Betriebsgelände oder - Verkehrs- oder Aufstellflächen mit bautechnischem Aufbau c) Zusätzlich muss sich die vorgelegte Unternehmensreferenz zwingend auf die Planung und Realisierung von Anlagen der Niederschlagswasserableitung oder -versickerung außerhalb eines Bauwerks auf den Freianlagen (z. B. Mulden, Gräben, flächenhafte Versickerung) beziehen. d) Ausführungszeit: nicht älter als 10 Jahre (maßgeblich ist der Beginn der Leistungsphase 8) sowie e) Leistungsumfang: mindestens die Leistungsphasen 3, 4, 5 wurden nach HOAI bearbeitet und abgeschlossen sowie Leistungsphase 8 begonnen. Hinweis: Bewirbt sich ein Bewerber dieses Loses auch für andere Lose (Los 1 – Technische Ausrüstung Anlagengruppen 1 bis 3 und 7 bis 8; Los 2 - Technische Ausrüstung Anlagengruppen 4 bis 6; Los 4 - Tragwerksplanung), können für die Erfüllung der Mindestanforderungen und die Auswahlwertung identische Referenzprojekte verwendet werden. 2. Eigenerklärung zur Abwicklung des Projekts in deutscher Sprache .
Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura
Informazzjoni dwar it-tieni stadju ta' proċedura b'żewġ stadji:
Numru minimu ta' kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura: 3
Numru massimu ta' kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura: 5
Il-proċedura se ssir fi stadji suċċessivi. F'kull stadju, xi parteċipanti jistgħu jiġu eliminati

5.1.10. Kriterji tal-għoti

Kriterju:
Tip: Prezz
Isem: I. Preis
Deskrizzjoni: 1. Nettopauschalvergütung inkl. Nebenkostenpauschale (17,00%) 2. gemittelter Wertungsstundensatz inkl. Nebenkostenpauschale (8,00%)
Kategorija tal-kriterju tal-għoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)
Numru tal-kriterju għall-għoti: 25

Kriterju:
Tip: Kwalità
Isem: II. Konzeptionelle Kriterien
Deskrizzjoni: 1. Konzept zur Leistungserbringung, zum Projektteam und zur Qualität, Kostensicherheit sowie Termintreue (35,00%)
Kategorija tal-kriterju tal-għoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)
Numru tal-kriterju għall-għoti: 35

Kriterju:
Tip: Kwalità
Isem: III. Berufserfahrung des benannten Projektleiters für Objektplanung Gebäude
Deskrizzjoni: Persönliche Referenz des Projektleiters Objektplanung Gebäude: Persönliche Referenz „Objektplanung Gebäude gemäß § 34 HOAI“ 1. Anzahl einschlägiger Referenzen (5,00%) 2. Berufserfahrung des Projektleiters Objektplanung Gebäude in Jahren (Nachweis über Lebenslauf) (5,00%)
Kategorija tal-kriterju tal-għoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)
Numru tal-kriterju għall-għoti: 10

Kriterju:
Tip: Kwalità
Isem: IV. Berufserfahrung des benannten Bau- und Montageüberwachers für Gebäude

Deskrizzjoni: Persönliche Referenz des Bau- und Montageüberwachers Gebäude: Persönliche Referenz „Bau- und Montageüberwacher im Rahmen der Objektplanung Gebäude“ 1. Anzahl einschlägiger Referenzen (5,00%) 2. Berufserfahrung des Bau- und Montageüberwachers für Gebäude in Jahren (Nachweis über Lebenslauf) (5,00%)
Kategorija tal-kriterju tal-għoti piż: Fattur ta’ ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)
Numru tal-kriterju għall-għoti: 10
Kriterju:
Tip: Kwalità
Isem: V. Berufserfahrung des benannten Projektleiters für Objektplanung Freianlagen
Deskrizzjoni: Persönliche Referenz des Projektleiters für Objektplanung Freianlagen: Persönliche Referenz „Objektplanung Freianlagen“ 1. Anzahl einschlägiger Referenzen (5,00%) 2. Berufserfahrung des Projektleiters für Objektplanung Freianlagen in Jahren (Nachweis über Lebenslauf) (5,00%)
Kategorija tal-kriterju tal-għoti piż: Fattur ta’ ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)
Numru tal-kriterju għall-għoti: 10
Kriterju:
Tip: Kwalità
Isem: VI. Berufserfahrung des benannten Bauüberwachers für Freianlagen
Deskrizzjoni: Persönliche Referenz des Bauüberwachers Freianlagen: Persönliche Referenz „Bauüberwacher im Rahmen der Objektplanung Freianlagen“ 1. Anzahl einschlägiger Referenzen (5,00%) 2. Berufserfahrung des Bauüberwachers der Freianlagen in Jahren (Nachweis über Lebenslauf) (5,00%)
Kategorija tal-kriterju tal-għoti piż: Fattur ta’ ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)
Numru tal-kriterju għall-għoti: 10

5.1.11. Dokumenti tal-akkwist

Aċċess għal ċerti dokumenti tal-akkwist hu ristrett.
Lingwi li bihom id-dokumenti tal-akkwist huma disponibbli uffiċjalment: Ġermaniż
Informazzjoni dwar id-dokumenti ristretti hija disponibbli fuq: https://www.subreport.de/E42588568

5.1.12. Termini tal-akkwist

Termini tas-sottomissjoni:
Sottomissjoni elettronika: Meħtieġa
Indirizz għas-sottomissjoni: https://www.subreport.de/E42588568
Lingwi li bihom jistgħu jiġu sottomessi offerti jew talbiet għall-parteċipazzjoni: Ġermaniż
Katalogu elettroniku: Mhux permessa
Varjanti: Mhux permessa
L-offerenti jistgħu jitfgħu aktar minn offerta waħda: Mhux permessa
Skadenza biex jintlaqgħu t-talbiet għall-parteċipazzjoni: 27/02/2026 16:00:00 (UTC+01:00) Ħin tal-Ewropa Ċentrali, Ħin tas-sajf tal-Ewropa tal-Punent
Informazzjoni li tista’ tiġi ssupplimentata wara l-iskadenza għas-sottomissjoni:
Fid-diskrezzjoni tax-xerrej, xi dokumenti neqsin relatati mal-offerent jistgħu jiġu ppreżentati aktar tard.
Informazzjoni addizzjonali: Klarstellung: Mit dem zuvorstehenden Satz "Eine Nachforderung von Unterlagen ist teilweise ausgeschlossen" ist gemeint: Die Auftraggeberin kann den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu

korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen (vgl. § 51 Abs. 2 Satz 1 SektVO).
Termini tal-kuntratt:
L-eżekuzzjoni tal-kuntratt għandha titwettaq fil-qafas ta' programmi ta' impjiegi protetti: Le
Kundizzjonijiet relatati mat-twettiq tal-kuntratt: siehe Vergabeunterlagen
Fatturazzjoni elettronika: Permessa
Se tintuża l-ordni elettronika: iva
Se jintuża l-pagament elettroniku: iva
Arranġament finanzjarju: -

5.1.15. Tekniki
Ftehim qafas:
Ebda ftehim ta' qafas
Informazzjoni dwar is-sistema dinamika tax-xiri:
Ebda sistema dinamika ta' xiri

5.1.16. Aktar informazzjoni, medjazzjoni u rieżami
Organizzazzjoni tar-rieżami: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie
Informazzjoni dwar l-iskadenzi tar-rieżami: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit der Antrag erst nach Zuschlagserteilung zugestellt wird (§ 168 Abs. 2 S. 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder per E-Mail bzw. 15 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post (§ 134 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnis bzw. - soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind - bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 3 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.
Organizzazzjoni li tipprovdi informazzjoni addizzjonali dwar il-proċedura tal-akkwist:
Stadtwerke Cottbus GmbH

8. Organizzazzjonijiet

8.1. ORG-0001
Isem uffiċjali: Stadtwerke Cottbus GmbH
Numru tar-reġistrazzjoni: 12-121092720500913-06
Indirizz postali: Karl-Liebknecht-Str. 130
Belt: Cottbus
Kodiċi postali: 03046
Sottodiviżjoni tal-pajjiż (NUTS): Cottbus, Kreisfreie Stadt (DE402)
Pajjiż: Il-Ġermanja
Email: info@stadtwerke-cottbus.de
Telefown: 0355 351-0
Indirizz tal-internet: http://www.stadtwerke-cottbus.de
Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:
Xerrej

Organizzazzjoni li tipprovdi informazzjoni addizzjonali dwar il-proċedura tal-akkwist

8.1. ORG-0002

Isem uffiċjali: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie
Numru tar-reġistrazzjoni: Tel.:03318661719
Belt: Potsdam
Kodiċi postali: 14473
Sottodiviżjoni tal-pajjiż (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)
Pajjiż: Il-Ġermanja
Email: Vergabekammer@MWAE.Brandenburg.de
Telefown: 0049 331 8661719
Fax: 0049 331 8661652
Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:
Organizzazzjoni tar-rieżami

8.1. ORG-0003

Isem uffiċjali: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Numru tar-reġistrazzjoni: 0204:994-DOEVD-83
Belt: Bonn
Kodiċi postali: 53119
Sottodiviżjoni tal-pajjiż (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Pajjiż: Il-Ġermanja
Email: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefown: +49228996100
Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:
TED eSender

Informazzjoni dwar l-avviż

Identifikatur/verżjoni tal-avviż: e013a428-2694-44fc-a6ba-cc7b68bf53cc - 01
Tip ta' formola: Kompetizzjoni
Tip ta' avviż: Avviż tal-kuntratt jew tal-konċessjoni – reġim standard
Sottotip tal-avviż: 17
Data ta' meta ntbagħat l-avviż: 21/01/2026 15:40:17 (UTC+01:00) Ħin tal-Ewropa Ċentrali, Ħin tas-sajf tal-Ewropa tal-Punent
Lingwi li bihom dan l-avviż huwa disponibbli uffiċjalment: Ġermaniż
Numru tal-pubblikazzjoni tal-avviż: 52479-2026
Numru tal-ħarġa tal-ĠU S: 16/2026
Data tal-pubblikazzjoni: 23/01/2026